

Vorlage Nr. VI/ 10/2022
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche

A Problem

Die Erreichung der Klimaneutralität wurde im Pariser Klimaschutz-Abkommen von insgesamt 197 Staaten unterzeichnet. Das Ziel ist die weltweite Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst auf 1,5 °C bis 2030 zu reduzieren. Die Enquetekommission entwickelte im letzten Jahr die „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“. Der Abschlussbericht stellt neben Analyse und Zwischenzielen ebenfalls konkrete Handlungsempfehlungen vor. Deutlich wird, dass die ambitionierte Zielsetzung nur durch Mitwirken in allen Sektoren erreicht werden kann.

Der Verkehrssektor zeichnet sich durch eine hohe Komplexität aus, die meisten klimarelevanten Emissionen entstehen auf der Straße. Besonders im Personenverkehr wird eine Verkehrsverlagerung hin zu klimaschonenderen Fortbewegungsmöglichkeiten z. B. Fuß-, Radverkehr oder ÖPNV-Nutzung angestrebt. Für den Mobilitätsbereich empfiehlt die Enquetekommission unter anderem Kampagnen zur Sensibilisierung und Beteiligungsverfahren mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) ist seit 2002 eine Kampagne der Europäischen Kommission. Sie bietet Kommunen aus ganz Europa die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität in einer Aktionswoche vor Ort näher zu bringen. Damit ist die EMW ein geeigneter Baustein sowohl um dieses wichtige Zukunftsthema aktiv zu besetzen, wie auch um die Bürgerinnen und Bürger aktiv mit einzubeziehen, Räume für Dialoge zu schaffen, gemeinsam zu Sensibilisieren und eine positive Aufbruchsstimmung zu gestalten. Die Teilnahme an der bestehenden Kampagne bringt dabei entscheidende Vorteile z.B. den Erfahrungsaustausch mit anderer Kommunen, die Bereitstellung von Designvorlagen und Material wie auch die zusätzlich generierte Sichtbarkeit über die Stadtgrenzen hinaus. Weitere positive Effekte werden im Konzept zur EMW vorgestellt, das als Anlage angefügt ist.

B Lösung

Auf Grund der oben genannten Ausführungen befürwortet der Magistrat die öffentlichkeitswirksame Teilnahme an der Europäische Mobilitätswoche. Hierdurch untermauert der Magistrat die Absicht den Anteil an umwelt- und klimafreundlicher Mobilität zu erhöhen und schafft einen Rahmen um nachhaltige Mobilität in der Stadt erlebbar zu machen.

Die Mobilitätsbeauftragte/das Baureferat wird gebeten die Anmeldung und Koordination der Aktionswoche für die Stadt zu übernehmen. Verschiedene Akteure aus der Verwaltung, den Stadtteilkonferenzen, Initiativen und Vereinen werden eingeladen sich mit Aktionen an dem Programm der EMW zu beteiligen. Die vielfältigen Aktionen ergeben ein buntes Programm, welches crossmedial begleitet und kommuniziert wird.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Mit der Beteiligung an der EMW entstehen Kosten von ca. 6.000 - 7.000 € für die Umsetzung (Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Material für einzelne Aktionen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit). Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen in der Haushaltstelle des Baureferates Kostenstelle 6600/532 04 zur Verfügung.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen entstehen nicht.

Unmittelbare Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern ergeben sich durch den Beschlussvorschlag nicht.

Der Beschlussvorschlag hat klimaschutzzielrelevante Auswirkungen. Die breite Sensibilisierung zum Thema nachhaltige Mobilität gilt als wichtiger Baustein für die Erreichung eines bewussteren und nachhaltigeren Mobilitätsverhaltens der Menschen. Eine Verlagerung der Verkehre zu Gunsten klimafreundlicher Alternativen fördert die Luftreinhaltung und den Lärmschutz, reduziert den CO₂-Ausstoß und trägt somit zum Klimaschutz bei.

Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind nicht von dem Beschlussvorschlag in besonderer Weise betroffen.

Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung werden von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

Die besonderen Belange des Sports werden von diesem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

Die Stadtteilkonferenzen werden zu einem späteren Zeitpunkt in die Planung der Europäischen Mobilitätswoche mit einbezogen und aufgefordert sich mit eigenen Aktionen mit ins Programm einzubringen.

E Beteiligung / Abstimmung

In Kenntnis gesetzt: Amt für Menschen mit Behinderung, Amt- für Straßen- und Brückenbau, Bremerhaven Bus, Erlebnis Bremerhaven GmbH und das Stadtplanungsamt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt die Beteiligung an der öffentlichkeitswirksamen Europäischen Mobilitätswoche und fordert die Mobilitätsbeauftragte/ das Baureferat auf die Anmeldung und Koordination der Europäischen Mobilitätswoche zu übernehmen.

gez.
Schomaker
Stadtrat

Anlagen:
Konzept Europäische Mobilitätswoche